

## European Policy Statement

Nachhaltige und moderne Wissenschaft ist grenzübergreifend und international. Erfahrungen außerhalb der eigenen Region und des eigenen Hochschulstandortes eröffnen neue Perspektiven. In einer globalisierten Welt sind Internationalität, Mobilität, Diversität und interkulturelles Verständnis bereits selbstverständliche Voraussetzungen geworden – sowohl im beruflichen als auch persönlichen Kontext.

Die Internationalisierung der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL) basiert auf dem Grundverständnis eines diversen, vielfältigen Europas.

Die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe unterstützt hierbei die Grundsätze der Erasmus+ Programme, sowie den Prozess, eine European Education Area zu schaffen.

Durch das Erasmus+ Programm soll die Internationalisierung aller akademischen Programme der TH OWL auf allen Stufen (Bachelor, Master, Promotion) vorangebracht und gesichert werden. Studierende, Lehrende und Personal sollen die Möglichkeit bekommen, internationale und interkulturelle Erfahrungen zu gewinnen. Nicht zuletzt Absolventen sollen von erhöhten Karrierechancen und einer besseren Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt profitieren, in welchem zumeist interkulturelle Teams auf sie warten. Des Weiteren wird die internationale Vernetzung zu Kooperationspartnern und -projekten gestärkt. Während die Förderung der individuellen Mobilität für die TH OWL im Mittelpunkt des Erasmus+ -Programms steht, ist das übergeordnete Ziel der Hochschule, die Internationalisierung in Lehre und Forschung, sowie für Mitarbeitende in Wissenschaft, Technologie und Verwaltung weiter auszubauen.

Die Technische Hochschule OWL entwickelt ihre Internationalisierungs-Strategie stetig weiter und geht von diesen in 2019 gesetzten strategischen Zielen aus dem Hochschul-Entwicklungs-Plan (HEP) aus. Diese Ziele fungieren als Basis und Leitlinien für die Internationalisierungs-Strategie.

Laut HEP wurden hierzu sechs strategische Ziele gesetzt:

- Internationalisierung der Lehre und der Studiengänge
- Entwicklung einer Hochschule Sprachpolitik
- Strategische Entwicklung von Netzwerken und Fokussierung auf spezifische Partnerländer, -regionen und -universitäten
- Erhöhung der Anzahl der internationalen Studierenden
- Förderung interkultureller Kompetenzen und Sprachkompetenz in allen Bereichen der Hochschule (Studierende, Lehrende und Mitarbeitende)
- Bildung von strategischen Partnerschaften hinsichtlich internationaler Forschungsprojekte

Zusätzlich zur Internationalisierung skizziert der HEP zwölf weitere Bereiche, welche die TH OWL von 2020-2024 weiter ausbauen und modernisieren möchte. Die Beteiligung am Erasmus+ Programm trägt dabei zur Erreichung der strategischen Ziele der Hochschule und damit auch zur weiteren Modernisierung bei.

Die Erasmus+ Grundsätze für teilnehmende Hochschulen zur "Förderung umweltfreundlicher Praktiken bei allen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Programm" gehen Hand in Hand mit

dem Ziel der TH OWL, einen nachhaltigeren Campus zu schaffen. Die TH OWL hat Standards entwickelt, um die Mobilitäts-Teilnehmenden über umweltfreundliches und nachhaltiges Reisen aufzuklären. Dazu gehören Workshops zu den Folgen des internationalen Reisens für die Umwelt (CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des internationalen Reisens) und zur Verringerung der Auswirkungen durch umweltfreundlicheres Reisen.

So wird das Ziel der TH OWL, einen nachhaltigeren Campus zu schaffen, deutlich im Erasmus+ Programm hervorgehoben.

Das International Office (IO) der Hochschule hat dafür den „TH OWL Goes Green Grant“ entwickelt, welcher zusätzliche Reisekostenzuschüsse für Personen gewährt, die umweltfreundlicher und nachhaltiger reisen, z.B. mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Im Bereich des „kulturellen Selbstbildes“ setzt sich die TH OWL für die Entwicklung einer Campus-Willkommenskultur ein, in der Studierende, Lehrende und Mitarbeitende nicht aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe, ethnischer Zugehörigkeit, Sprache, Religion oder Kultur diskriminiert werden. Ein gerechter Zugang zu allen Bereichen der Hochschule wird gewährleistet.

Durch Einbezug von Gästen und Austausch-Studierenden in Vorlesungen und Campus-Aktivitäten können Studierende, Lehrende und Mitarbeitende andere Kulturen kennenlernen und ihre Perspektive und Denkhaltung erweitern zu einem globalen Denken. Dieses trägt zu Respekt, Wertschätzung und Verständnis anderer Kulturen und Lebensweisen bei.

In der strategischen Ausrichtung des Bereichs „Lehren“ konzentriert sich die TH OWL auf die Modernisierung der Lern- und Lehrmethoden. Dies umfasst die Erweiterung der Möglichkeiten für digitales Lernen sowie für Blended Learning. Erasmus + Mobilität für die Ausbildung des Personals ist eine wichtige Ressource für akademische, administrative und wissenschaftliche Mitarbeiter, um andere Hochschule zu besuchen, neues Wissen und neue Methoden zu erlernen und zu erwerben, um sie in ihre Arbeit und Forschung zu integrieren. Obwohl die traditionelle Mobilität fortgesetzt wird, wird der Schwerpunkt zunehmend auf der Teilnahme an digitalen Schulungen und Workshops liegen.

Die Teilnahme und Beteiligung am Erasmus-Programm hat es der TH OWL ermöglicht, einen internationalen Campus aufzubauen, was sich in einer zunehmenden Anzahl von Einschreibungen von Studenten mit internationaler Staatsbürgerschaft, einer Zunahme von Austauschstudenten, der Entwicklung neuer internationaler Studienmodule / -kurse und Doppelabschlussprogramme und eine Zunahme internationaler Forschungsprojekte an allen drei Standorten Lemgo, Detmold und Höxter zeigt.

Angesichts dieser verstärkten Aktivitäten und zur Verbesserung der Kommunikation und der allgemeinen Attraktivität der TH OWL für internationale Studierende und Hochschulen, gestaltet die TH OWL derzeit die Website der Hochschule in mindestens zwei Sprachen, sowie internes und externes Kommunikationsmaterial wie Zulassungsbescheinigungen, Prüfungsinformationen, Kurskataloge und Studieninformationen in Englisch und Deutsch.

Des Weiteren dient diese Modernisierung auch dazu, die Angebote aller zentraler Einrichtungen, wie zum Beispiel die Gleichstellungsstelle oder den Service für Studieren mit Kind sichtbar und zugänglicher zu machen, wie auch den Service für Studierende mit gesundheitlichen Einschränkungen oder mit Kind und den gesamten Zugang für alle zu erleichtern.

Durch Erasmus+ wird der Zugang für innereuropäischen Austausch und Bildung für alle im Hochschulumfeld durch Mobilität ermöglicht und interkulturelle Kompetenz, sowie Sprachfähigkeiten in jedem Bereich der Hochschule gefördert.

Die TH OWL sieht die Beteiligung im Erasmus+ Programm als essentiell, um die Ziele zur strategischen Modernisierung der Hochschule zu erreichen und die übergeordnete Zielsetzung der EU hinsichtlich der Etablierung eines Europäischen Bildungsraum zu erfüllen:

**Anerkennung von Bildungsabschlüssen** - Internationale Mobilität trägt dazu bei, dass die Mitglieder unserer Gesellschaft wichtige Fähigkeiten, Kompetenzen und Erfahrungen erwerben, welche entscheidend für die Entwicklung des globalen Arbeitsmarktes sind. Die TH OWL konzentriert sich auf die Minimierung von Hindernissen, auf die Studierende gestoßen sind, und vereinfacht den Prozess für die Genehmigung und Übertragung ihrer Qualifikationen und erfüllt damit die Grundsätze des Erasmus+ Programms.

Dazu gehört eine **automatische Anerkennung der akademischen Leistungen** innerhalb von Mobilitäts-Partnerschaften, sowie die vollständige Unterstützung von und Beteiligung an der **European Student Card Initiative**, und Implementierung der digitalen Erasmus Instrumente, dem Online Learning Agreement und Erasmus Dashboard.

Seit 2018 ist die TH OWL eine der Pilothochschulen für das Erasmus-Dashboard, zu dem die Erasmus-App für Austauschstudierende und digitale IIAs gehören. Als Pilotuniversität hat die TH OWL wichtige Rückmeldungen zu den einzelnen Entwicklungsstadien der App und zur allgemeinen Benutzererfahrung gegeben.

**Spracherwerb** – Die TH OWL hat sich dazu verpflichtet, auch die Entwicklung von sprachlichen Kompetenzen auf allen Ebenen der Mitarbeitenden, sowie Studierenden voranzubringen, gemäß der EU Zielsetzung, dass jede/r Europäer/in zwei Sprachen sprechen sollte, zuzüglich der Muttersprache. Hierzu bietet die TH OWL derzeit diverse Sprachkurse mit unterschiedlichem Fokus in acht verschiedenen Sprachen an.

Zielsetzung der TH OWL ist es, bis zum Jahr 2024 eine Campus-übergreifende Sprachpolitik zu etablieren, welche es erlaubt, mehrere Sprachen als offiziell auf dem Campus anzuerkennen und im akademischen, sowie administrativen Kontext anzuwenden. Des Weiteren beinhaltet die strategische Zielsetzung, dass bis zum Jahr 2024 jeder Studiengang mindestens zwei komplett auf Englisch durchgeführte Kurse beinhaltet. Dies demonstriert das starke Interesse der TH OWL, die Sprachkompetenzen von Mitarbeitenden und Studierenden nachhaltig zu fördern und sie auf internationale Teilhabe vorzubereiten.

**Kernkompetenzen für lebenslanges Lernen** – Um die Mitarbeitenden der Universität auch in Bezug auf Auslandsaufenthalte und interkulturelle Fähigkeiten zu unterstützen, werden zusätzliche Weiterbildungen für Mitarbeitende angeboten. Zurzeit bietet die Personalentwicklung der Hochschule verschiedene Angebote aus dem Bereich Professional Training and Development für die Mitarbeitenden an. Dazu gehören Englischkurse, Schulungen für digitale Fähigkeiten sowie Kurse für Führungsqualitäten und Management. Neue Angebote zur interpersonellen und interkulturellen Kommunikation sind geplant.

**Digitale Bildung** – Als Technische Hochschule (Technical University of Applied Sciences and Arts) ist die digitale Bildung ein Kerninteresse in verschiedenen Hochschulbereichen. Durch COVID19 wurden alle Sommerkurse in ein digitales Kurs- und Vorlesungsangebot verlegt. Durch diese aktuelle Situation war es der Hochschule möglich, die digitale Präsenz sowie die Online Plattformen zu modernisieren, um das Kursmanagement zu gewährleisten. Die in diesem Bereich gesammelten Erfahrungen werden neue Möglichkeiten für die Entwicklung digitaler Programme und Veranstaltungen mit internationalen Partnern eröffnen.

Durch die Mobilität von Lehrenden und akademischen Mitarbeitenden können TH OWL-Mitarbeitende von internationalen Partnern und Organisationen lernen, wie neue, moderne Technologien in den Lehrplan integriert werden können. Die Mobilität von Lehrenden gehört zum integralen Bestandteil der Internationalität der TH OWL.

**Grundlegende Werte** – Die TH OWL verpflichtet sich zur Stärkung einer sozialen Gemeinschaft und einem gesunden Miteinander in dem Respekt, Toleranz und Akzeptanz an erster Stelle stehen und für Fremdenfeindlichkeit kein Platz bleibt. Dazu gehört es auch, beruhigte Bereiche auf dem Campus für Studierende aller Regions- und Glaubenszugehörigkeiten zu schaffen, die als Rückzugsorte und für die Ausübung kultureller oder religiöser Praktiken dienen. Des Weiteren soll es die Möglichkeit geben, hier in den Austausch über unterschiedliche Kulturen und Werte zu kommen, wobei auch die Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen erweitert werden soll. Dies dient u.a. dazu, den Raum für Diskussionen über europarelevante, sowie globale Inhalte, Themen und Fragestellungen zu schaffen und hier einen gemeinsamen Austausch zu fördern.

Erasmus Studierende tragen zu den aktuellen Aktivitäten einen entscheidenden Teil bei, etwa durch ihre Teilnahme am International Café, den International Days und dem Internationalen Chor. Des Weiteren sind Erasmus Alumni der TH OWL durch ihre Reiseberichte, Plakataktionen während des International Days, sowie in Student Exchange Diskussionsrunden in diese Aktivitäten involviert.

Gerade auch die Zusammenarbeit der TH OWL mit lokalen Organisationen, wie z.B. der Lippischen Landeskirche, steht für das Engagement der Hochschule für die Gemeinschaft und das Einbringen der Studierenden als aktive, mitdenkende Bürger\*innen – einer der Grundsätze des Erasmus+ Programmes.

Die TH OWL entwickelt weiterhin stetig Programme zur Unterstützung von Geflüchteten. Zusätzlich zu einem Vorbereitungs-Programm sind zwei weitere Programme kürzlich gefördert worden. Es gibt ein neues Zertifikat-Programm, das in Kooperation mit der FH Bielefeld starten wird, und sich auf die Weiterbildung von geflüchteten Menschen mit akademischen Abschluss im Bereich Bauingenieurwesen und Maschinenbau konzentriert. Dieses einjährige Programm erlaubt den Teilnehmenden, durch ausgewählte Kurse die Anerkennung ihrer bereits im Heimatland erworbenen Abschlüsse.

Zusätzlich zu der Teilnahme an Vorlesungen können die Teilnehmenden Praktika absolvieren, sowie diverse vorbereitende Karrierekurse online wahrnehmen. Das Ziel dieser Maßnahmen ist eine Unterstützung für Geflüchtete bei der Integration in den deutschen Arbeitsmarkt zu bieten.

Ein weiteres Projekt der TH OWL fördert die allgemeine Berufsvorbereitung Studierender mit Fluchtgeschichte.

Die Hochschule wird weiterhin neue Wege entwickeln, Studierende und Lehrende zu fördern, vor allem für all diejenigen mit weniger Möglichkeiten und Chancen.